

Schrankensystem der Serie GARD

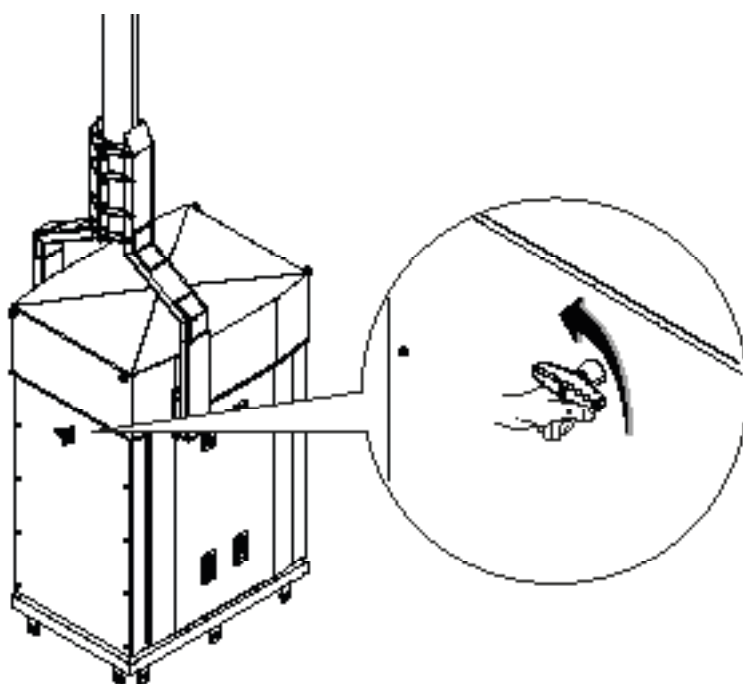
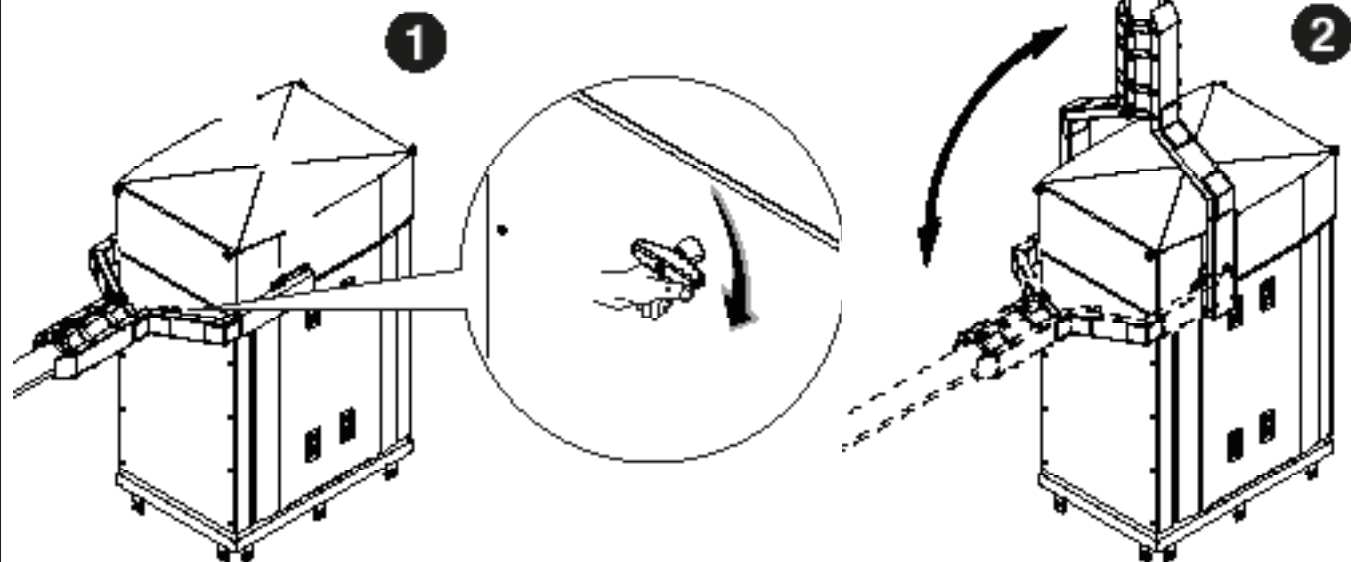
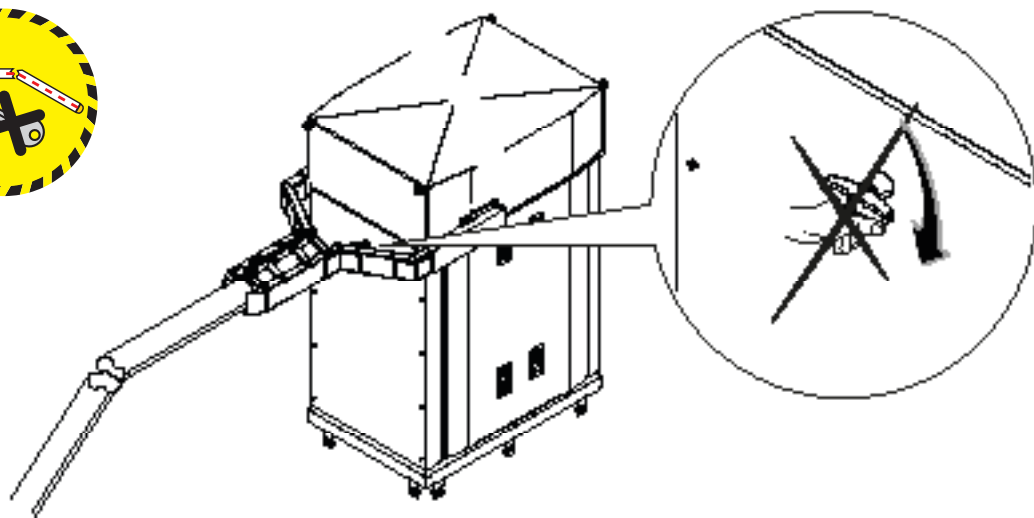
FA01118-DE



G12000

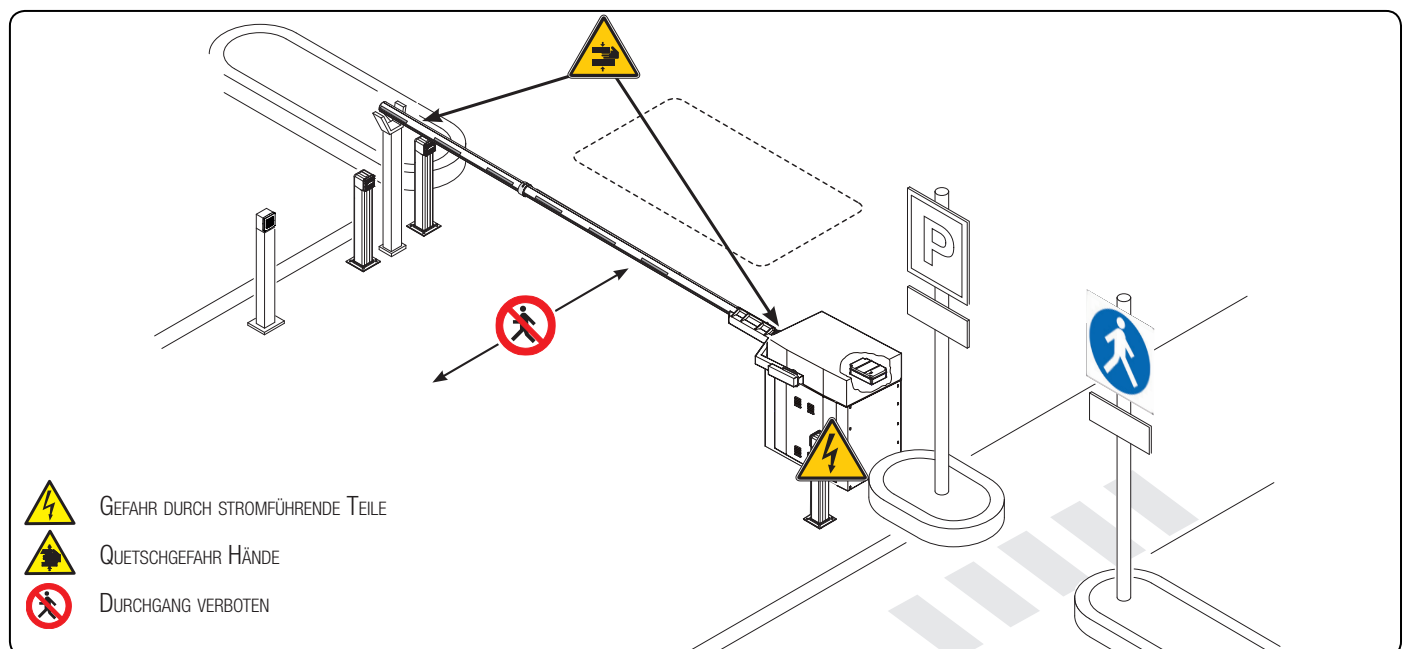
MONTAGEANLEITUNG

DE Deutsch



Vor der Montage auch die benutzerrelevanten Hinweise durchlesen.

- In der folgenden Abbildung sind die wichtigsten Punkte, die eine potentielle Gefahr für Menschen darstellen, gekennzeichnet -



ZEICHENERKLÄRUNG

📖 Dieses Zeichen steht vor Abschnitten, die sorgfältig durchzulesen sind.

⚠️ Dieses Zeichen steht für sicherheitsrelevante Abschnitte.

👉 Dieses Zeichen steht für benutzerrelevante Abschnitte.

Die Maßangaben sind, wenn nicht anders angegeben, in Millimetern.

BESCHREIBUNG

Schranke aus verzinktem und lackiertem Stahl mit Steuereinheit.

VERWENDUNGSZWECK

Dieses Schrankensystem wurde für Sondereinfahrten bzw. besonders weite Zufahrten entwickelt.

📖 Sämtliche von den in der Montageanleitung beschriebenen, abweichende Installationen bzw. Verwendungszwecke sind unzulässig.

VERWENDUNGSBESCHRÄNKUNGEN

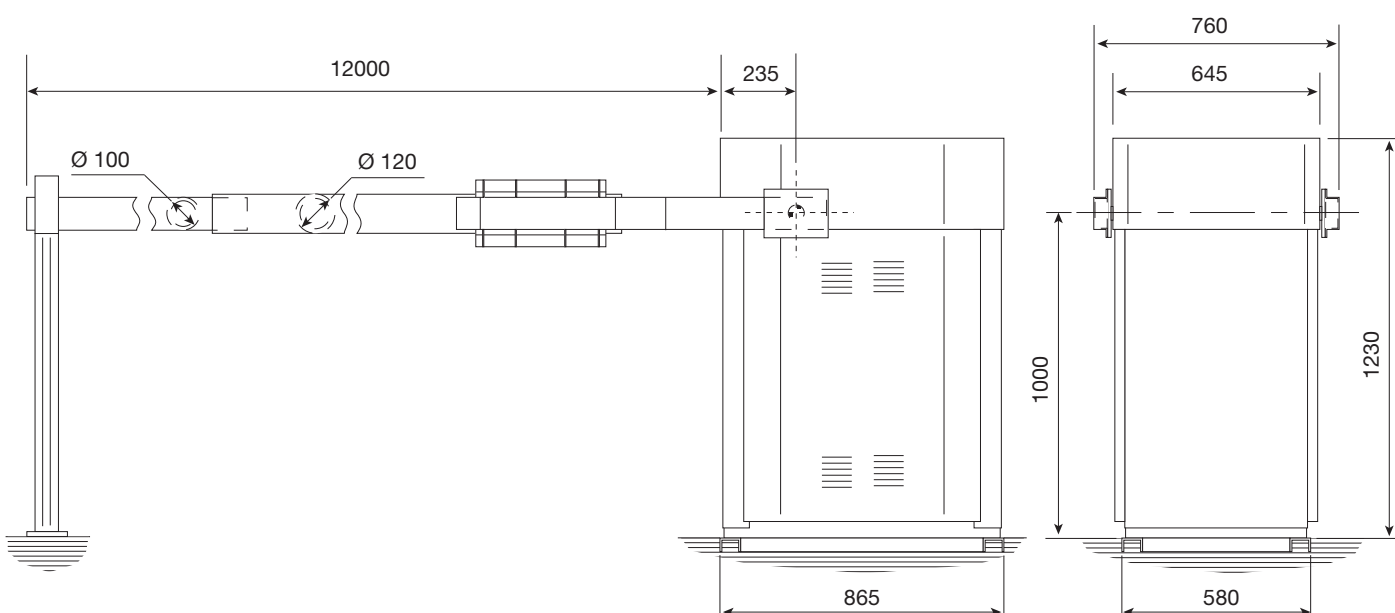
Modell	G12000K / G12010K
Max. Sperrweite (m)	12

TECHNISCHE DATEN

Modell	G12000K
Schutzart (IP)	54
Betriebsspannung (V - 50/60 Hz)	230 AC
Spannungsversorgung Motor (V)	24 DC
Max. Stromaufnahme (A)	15
Leistung (W)	300
Drehmoment (Nm)	600
Auflaufzeit (Sek.)	10
ED (%)	50
Betriebstemperatur (°C)	-20 ÷ +55
Untersetzungsverhältnis (i)	1/202
Isolierklasse des Geräts	I
Gewicht (kg)	*

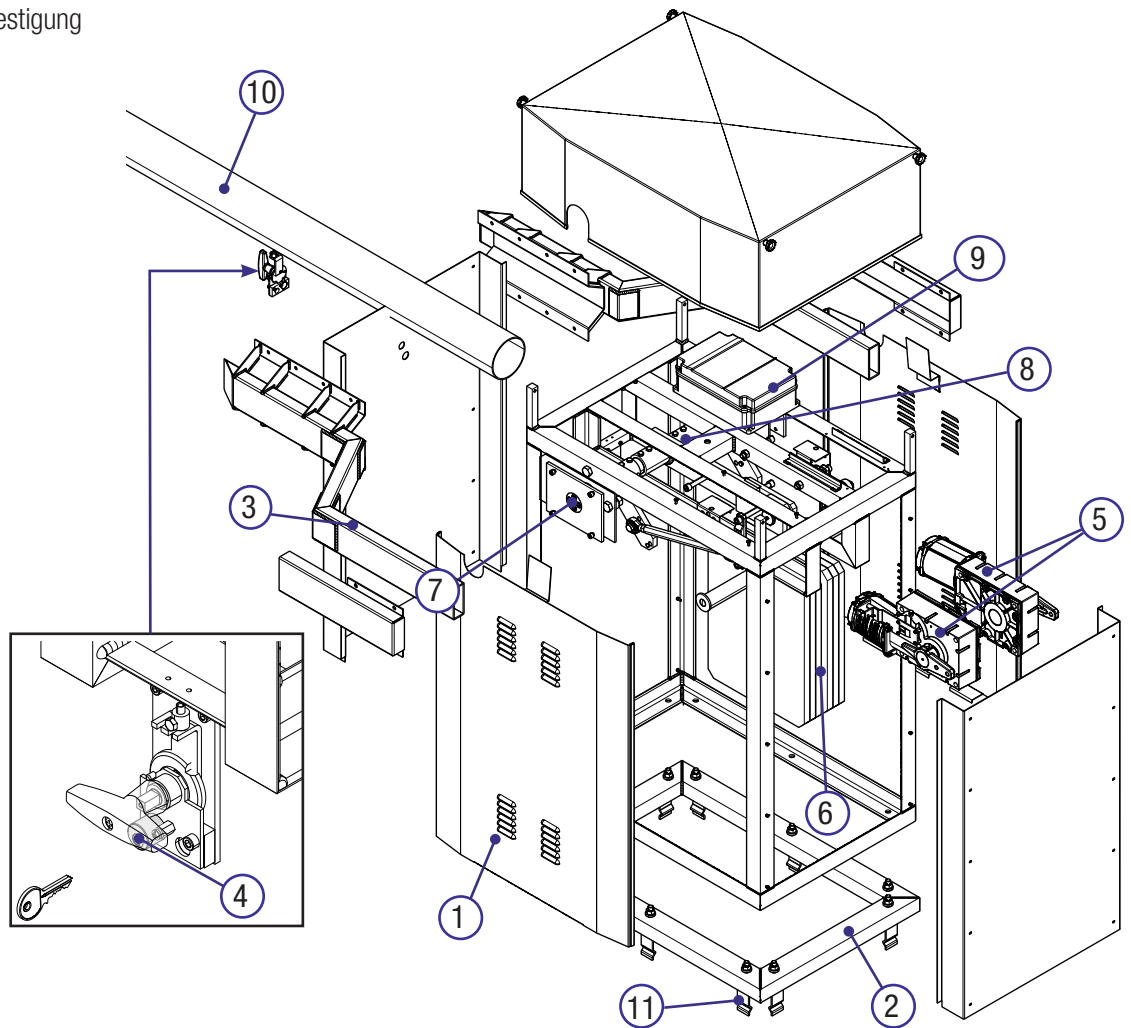
* Schrank = 250 kg; Ausgleichsgewicht = 500 kg.

TORPFOSTEN

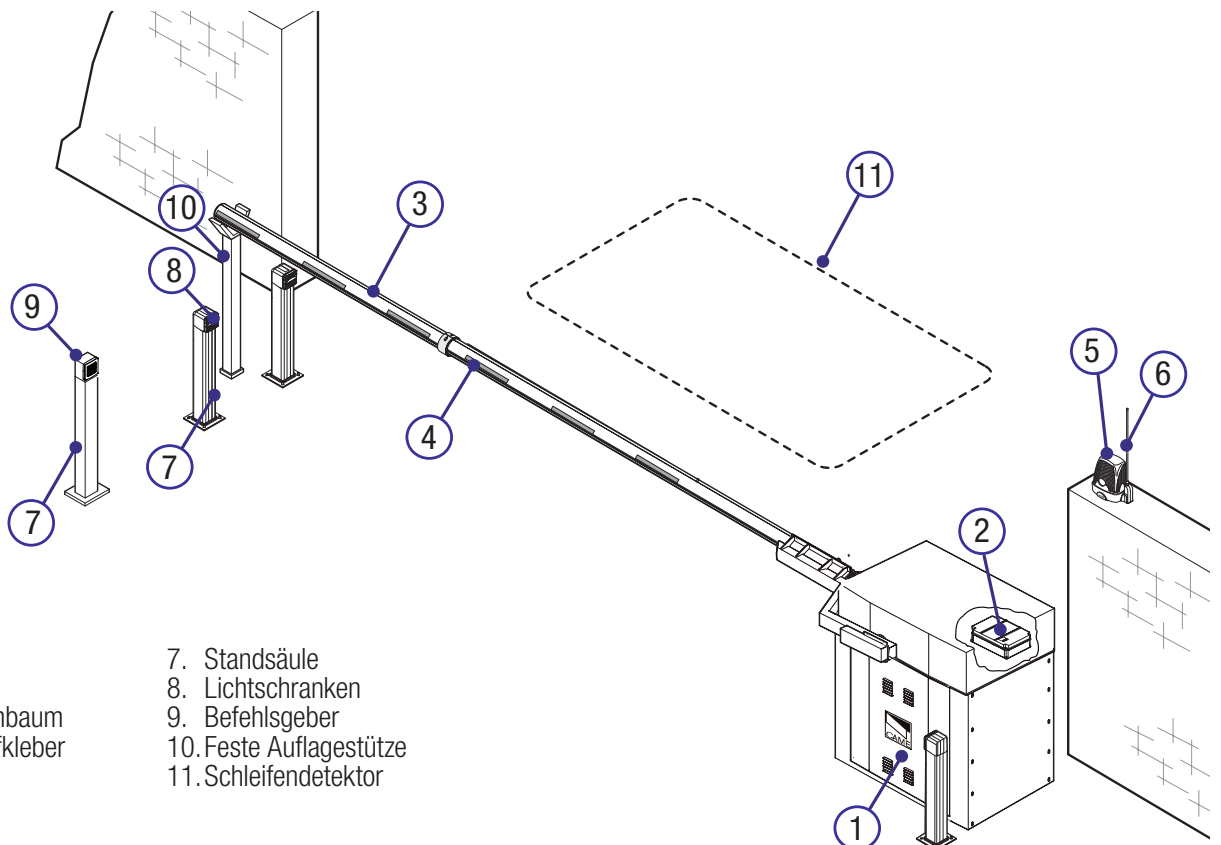


BESCHREIBUNG DER BESTANDTEILE

1. Schranke
2. Gegenplatte zur Befestigung
3. Baumhalterung
4. Entriegelungseinheit
5. Motor
6. Ausgleichsgewicht
7. Antriebswelle
8. Übertragungshebel
9. Steuereinheit
10. Schrankenbaum
11. Fundamentanker



BEISPIELANLAGE



1. Schranke
2. Steuereinheit
3. Alu-Schrankenbaum
4. Reflexions-Aufkleber
5. Blinkleuchte
6. Antenne
7. Standsäule
8. Lichtschranken
9. Befehlsgeber
10. Feste Auflagestütze
11. Schleifendetektor

ALLGEMEINE MONTAGEHINWEISE

⚠ Die Montage muss von erfahrenen Fachleuten gemäß den geltenden Richtlinien durchgeführt werden.

VORBEREITENDE KONTROLLEN

⚠ Vor der Montage:

- kontrollieren, dass die Befestigungsstelle der Schranke solide ist;
- Überprüfen, dass sich im Umkreis der Schranke keine Hindernisse oder störende Gegenstände befinden;
- zum Schutz der Kabel vor mechanischen Schäden geeignete Leerrohre und Kabelschläuche vorsehen.

KABELTYPEN UND MINDESTSTÄRKEN

Anschluss	Kabellänge	
	< 20 m	20 < 30 m
Spannungsversorgung Steuerung 230 V AC (1P+N+PE)	3G x 1,5 mm ²	3G x 2,5 mm ²
Befehlsgeräte	2 x 0,5 mm ²	
Warngeräte	2 x 0,5 mm ²	
TX-Lichtschranken	2 x 0,5 mm ²	
RX-Lichtschranken	4 x 0,5 mm ²	

⚠ Bei Betriebsspannung 230 V und Nutzung im Freien Kabel vom Typ H05RN-F verwenden, die die Norm 60245 IEC 57 (IEC) erfüllen; in Innenräumen hingegen Kabel vom Typ H05VV-F verwenden, die der Norm 60227 IEC 53 (IEC) entsprechen. Bei Betriebsspannungen bis 48 V kann man Kabel des Typs FROR 20-22 II, die der EN 50267-2-1 entsprechen, verwenden.

📖 Für die Antenne ein (bis 5 m langes) Kabel des Typs RG58 verwenden.

📖 Sollten die Kabel eine andere Länge, als die in der Tabelle aufgeführten aufweisen, muss die Kabelstärke entsprechend den Angaben der Richtlinie CEI EN 60204-1 auf der Grundlage der effektiven Leistungsaufnahme der angeschlossenen Geräte berechnet werden.

📖 Für Anschlüsse, die mehrere Belastungen auf der gleichen Leitung (sequentiell) vorsehen, muss die Bemessung laut Tabelle auf der Grundlage der Leistungsaufnahme und effektiven Entfernung nochmals berechnet werden. Für den Anschluss von in dieser Anleitung nicht berücksichtigten Produkten, gelten die dem jeweiligen Produkt beigelegten Gebrauchsanweisungen.

INSTALLATION

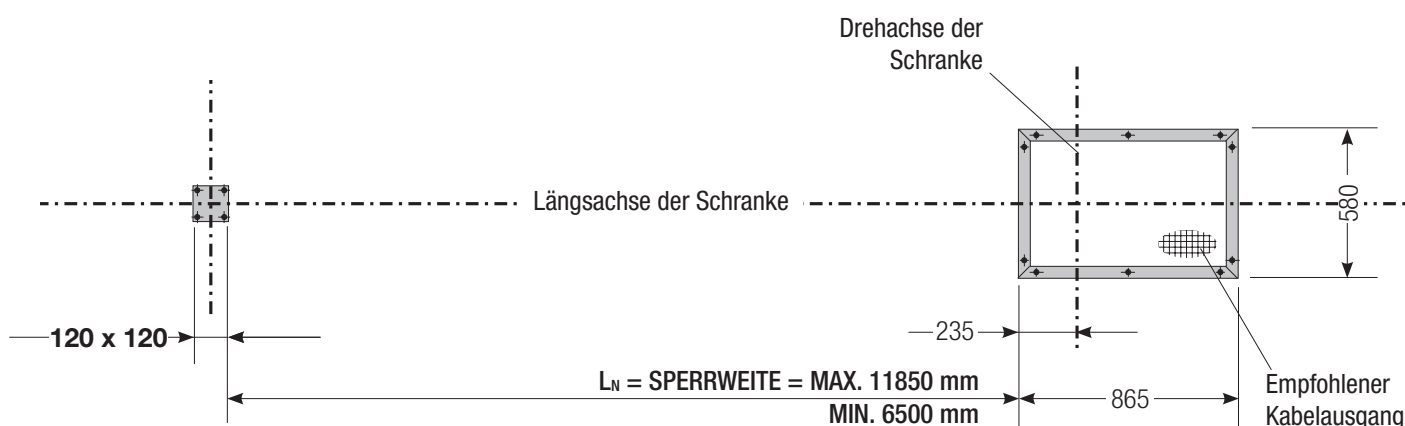
⚠ Die folgenden Abbildungen dienen nur als Beispiel. Der für die Montage des Antriebs und der Zusatzgeräte nötige Raum hängt vom Standort ab. Der Monteur wählt die beste Lösung.

⚠ Achtung! Schranke mit Hilfe geeigneter Hebeegeräte bewegen und positionieren.

Während der Vormontage und Montage kann die Schranke sich bewegen und es besteht die Gefahr des Umkippen. Bis zur vollständigen Befestigung nicht anlehnen.

VORBEREITUNG DER BEFESTIGUNGSPLATTE

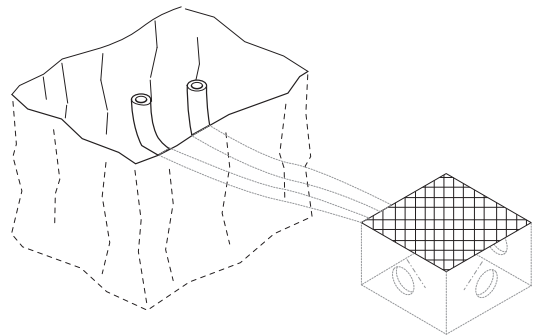
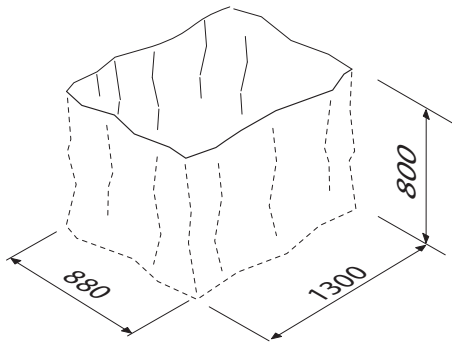
⚠ Wenn der vorhandene Bodenbelag nicht solide und stabil genug ist, um die Schranke aufzustellen, ein Fundament vorsehen.



Eine Grube für die Verschalung graben.

Die für die Kabel notwendigen Leerrohre vom Kabelschacht aus auslegen.

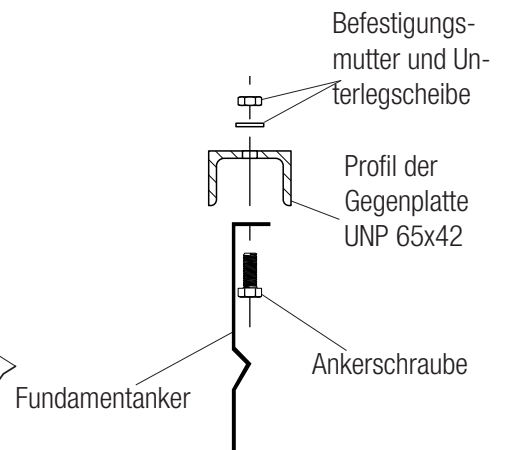
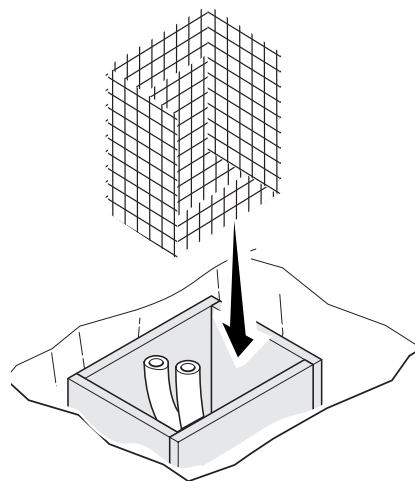
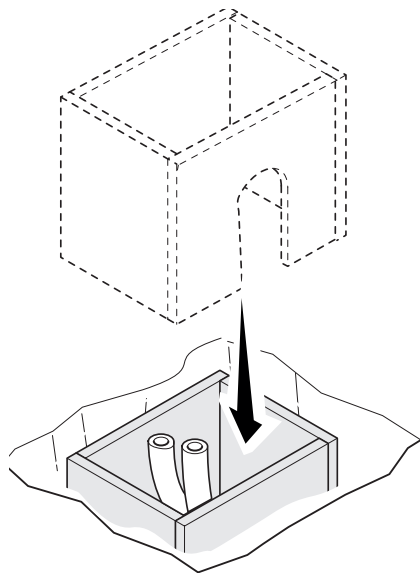
📖 Die Anzahl der notwendigen Leerrohre hängt vom Anlagentyp und den vorgesehenen Zusatzgeräten ab.



Eine Holzverschalung anfertigen, die größer als die Montageplatte ist und in die Grube legen.

Ein Rundstahlnetz in die Verschalung legen, um so den Beton zu verstärken.

Die Fundamentanker an der Montageplatte anbringen.

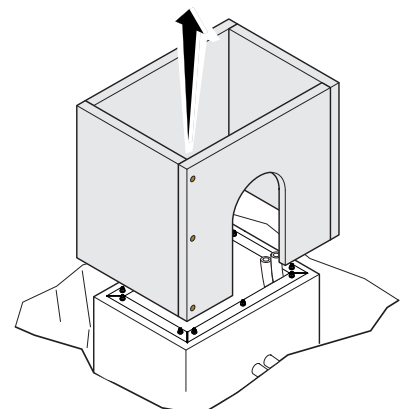
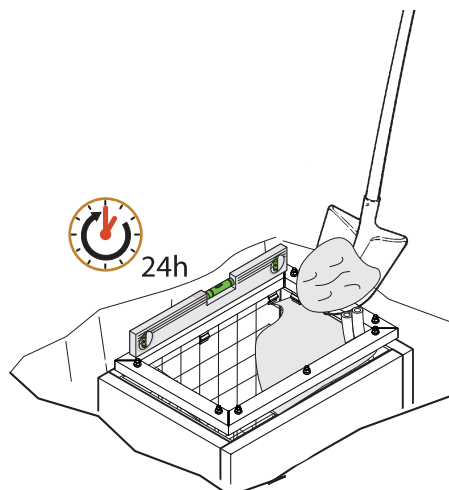
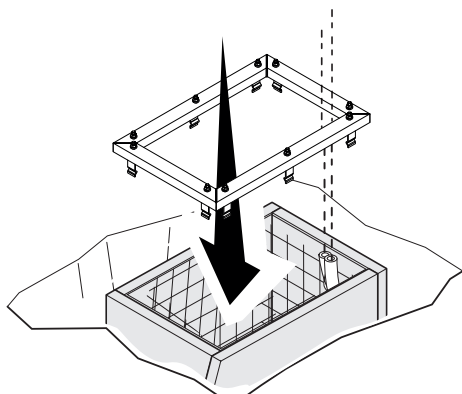


Die Montageplatte über das Rundstahlnetz legen.

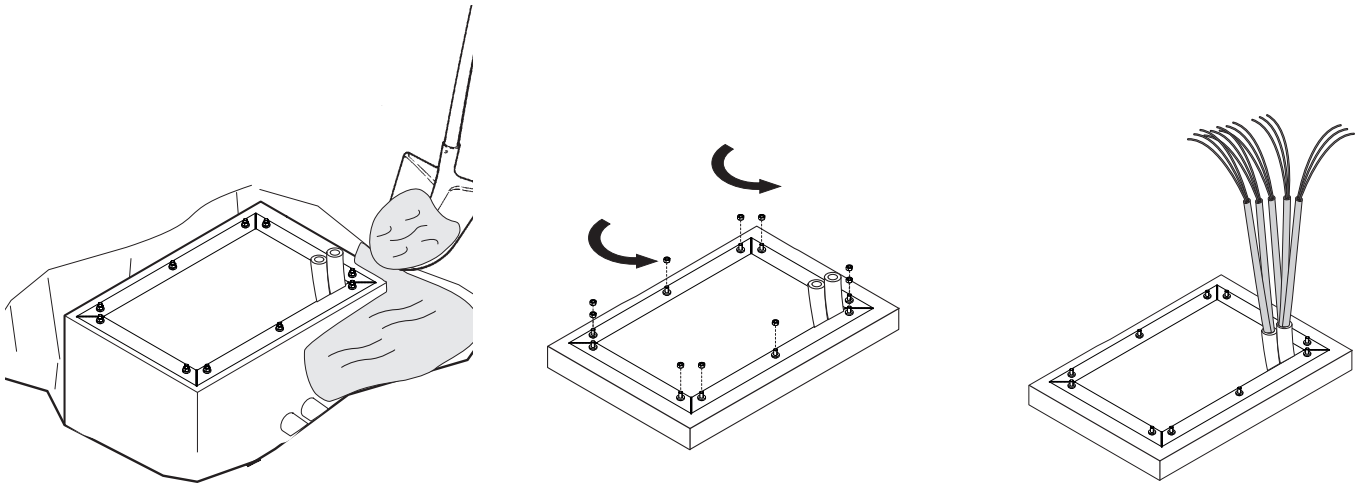
Die Verschalung mit Beton auffüllen, die Montageplatte muss absolut waagrecht sein und die Schraubgewinde müssen vollständig herausragen.

Mindestens 24h fest werden lassen.

Die Verschalung entfernen.

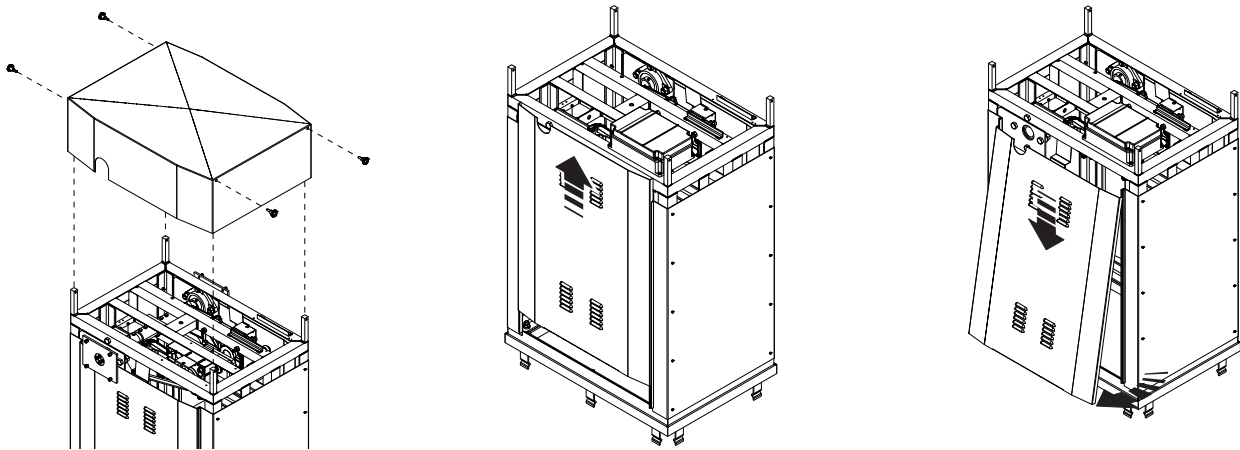


Die Grube um die Betonplatte mit Erde auffüllen.
 Muttern und Unterlegscheiben von den Schrauben entfernen.
 Stromkabel in die Leerrohre stecken bis sie ca. 1500 herausragen.



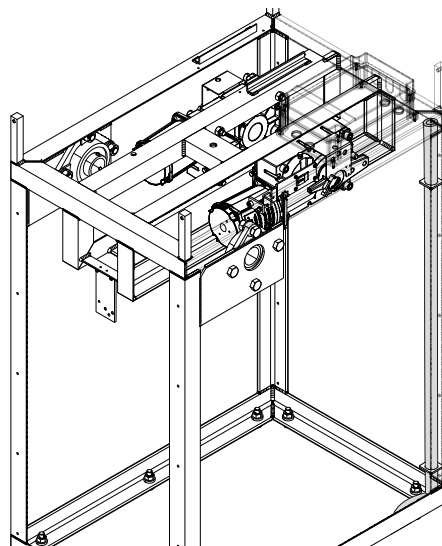
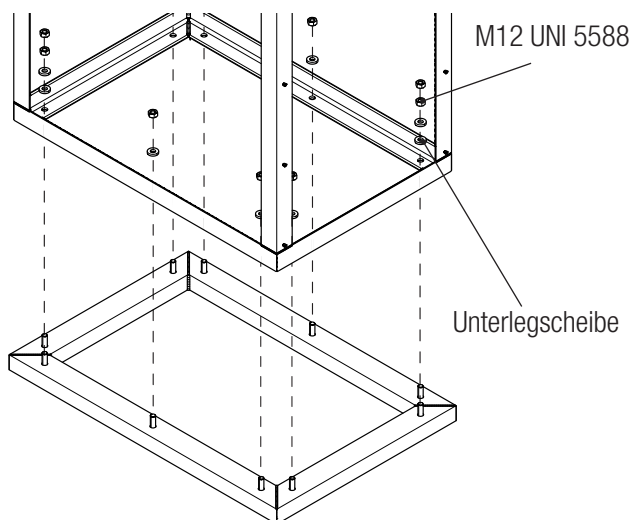
VORBEREITUNG DER SCHRANKE

Die Schrauben des Deckels lösen und diesen entfernen.
 Die seitliche Abdeckung ein paar Zentimeter anheben und dann von unten herausschieben.

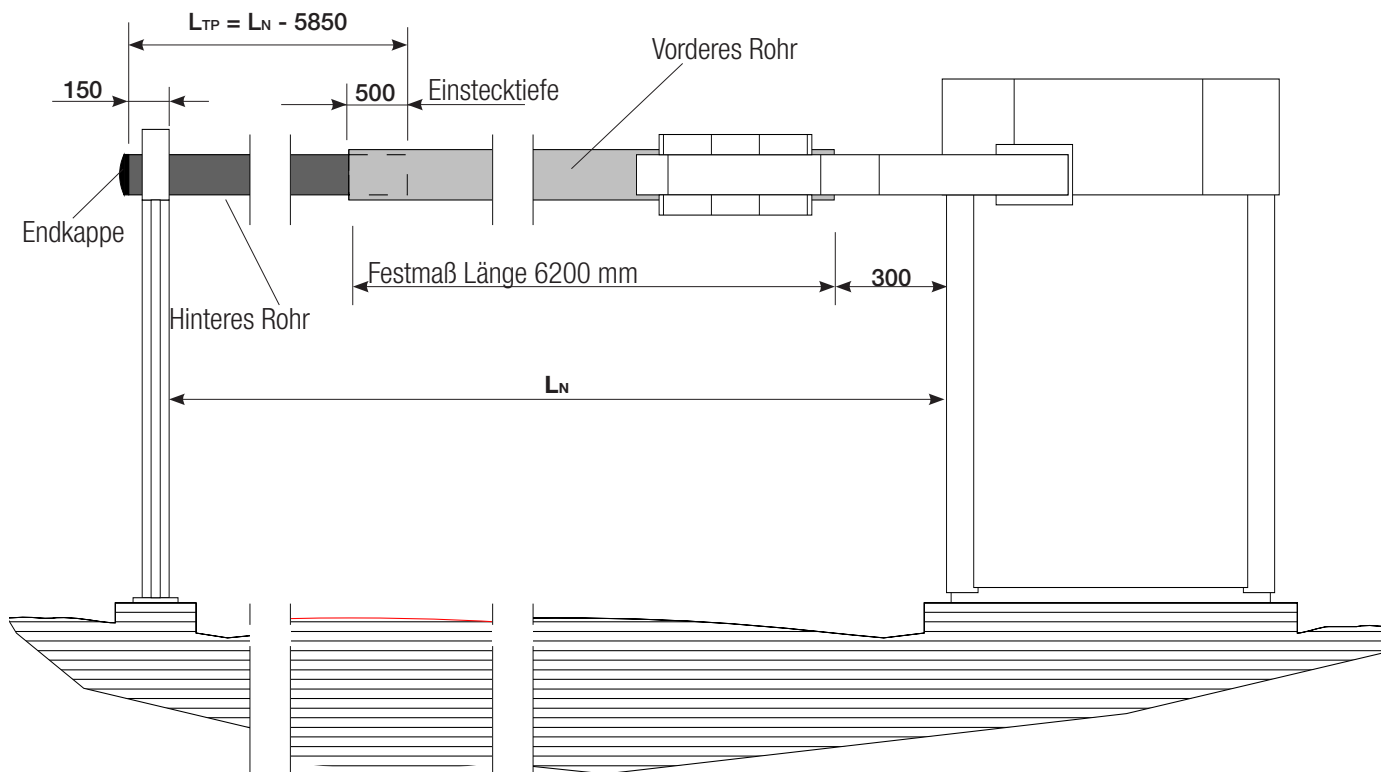


📖 Gehäuse so montieren, dass die Inspektionsklappe im Fall von Eingriffen und Einstellungen leicht zugänglich ist.
 Gehäuse auf die Montageplatte stellen und mit den Unterlegscheiben und Muttern befestigen.

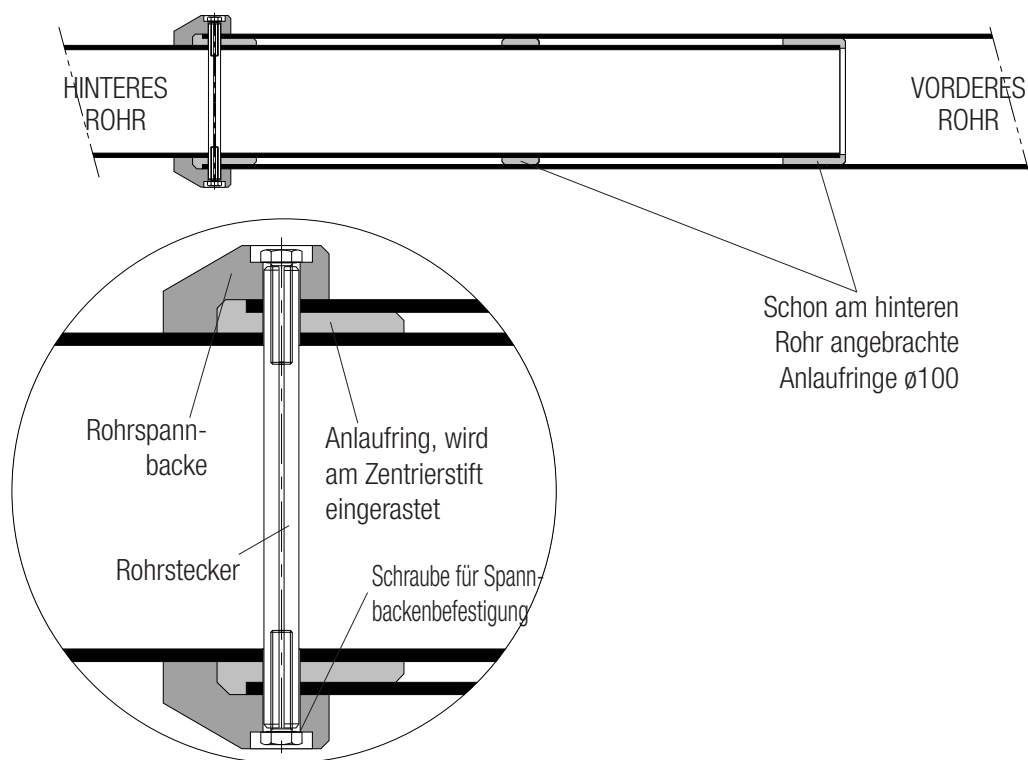
⚠ Die Stromkabel müssen durch die dafür vorgesehenen Öffnungen (siehe Abbildung) durch die Schranke geführt werden. Sie müssen befestigt werden und dürfen nicht mit Teilen, die während des Betriebs heiß werden könnten (Motor, Trafo usw.) in Berührung kommen.



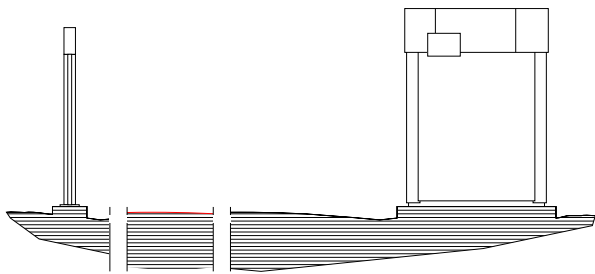
Die Länge LTP des hinteren Rohres (ø100 mm) mithilfe der angegebenen Formel bestimmen und dieses maßgerecht zuschneiden und die Endkappe anbringen.



Den Schrankenbaum zusammenbauen, dazu das hintere Rohr in das vordere stecken (ø120 mm, Festmaß 6200 mm) und den Zentrierstecker einstecken; danach die beiden Spannbacken montieren und anziehen;

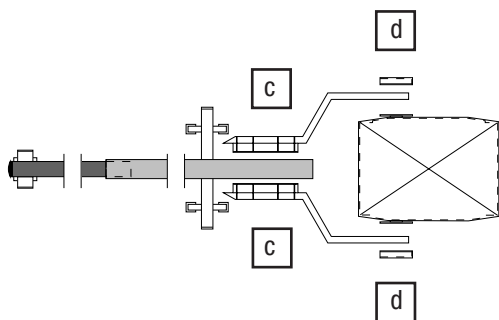


a) Die feste Halterung des Schrankenbaums perfekt zur Längsachse der Schranke anbringen.

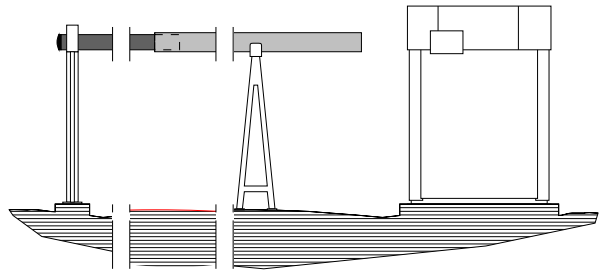


b) Die Gabel montieren, dazu die beiden Rohrspannbacken am Schrankenbaum schließen und die Muttern anziehen.

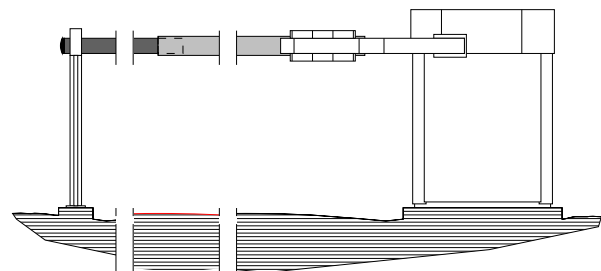
c) Danach den Schrankenbaum an den Endplatten der Drehwelle anbringen ohne die Muttern anzuziehen.



d) Mit einem Bock und der festen Auflagestütze den Schrankenbaum bis zur Arbeitshöhe und Achse annähern.



e) Kontrollieren, ob ein Achsversatz vorliegt und diesen ggf. beheben, danach den Schrankenbaum und die Gabel endgültig befestigen.



BAUMAUSGLEICH

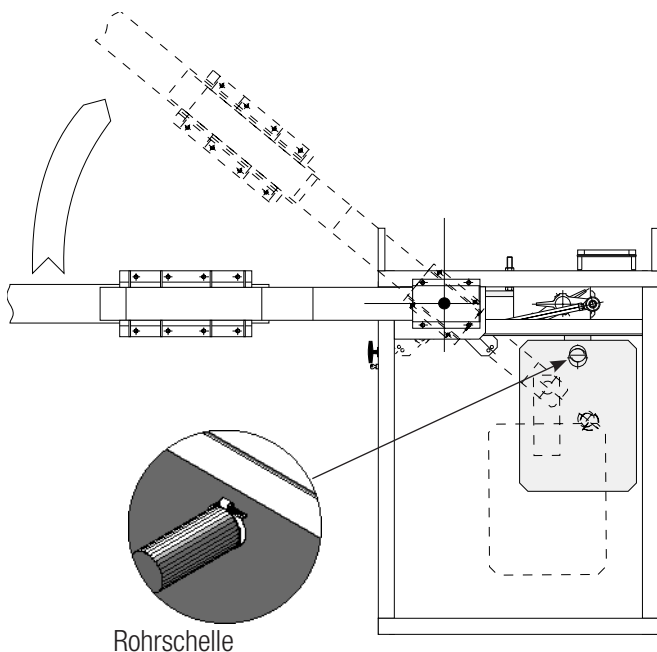
Den Griff anbringen, den Sicherheitsschlüssel drehen und die Motoren entriegeln;

Die Ausgleichsgewichte, abwechselnd von rechts und von links, auf die Halterung stecken, bis sich der Baum hebt.*

Sollten Sie nicht alle Ausgleichsgewichte verwenden, diese mit einer Rohrschelle sperren, damit sie während der Baumbewegung nicht herausfallen.

Den Baum perfekt ausbalancieren: wenn er von Hand auf 45° angehoben wird, muss er in dieser Stellung bleiben.

* Um den Baum perfekt auszubalancieren, kann es nötig sein ein Ausgleichsgewicht zu durchschneiden.



Sperrweite (m)	Ausgleichsgewichte (Anz.)
11,83	20
11,5	19
11	18
10,5	17÷16
10	16÷15
9,5	15÷14
9	14÷13
8,5	14÷12
8	13÷11
7,5	12÷10
7	11÷9

Die Anzahl der Ausgleichsgewichte hängt davon ab, ob der erste Teil des Baums 6200 mm lang ist bzw. ob das Baum-Verbindungsstück in der Mitte der GE-SAMTLÄNGE des Baums angebracht wurde.

STEUERUNG

⚠ Achtung! Vor Eingriffen an der Steuerung die Stromzufuhr unterbrechen und, sofern vorhanden, die Batterien entfernen.

Spannungsversorgung der Steuerung und der Befehlsgeräte: 24 V AC/DC.

Die Funktionen werden mit den DIP-Schaltern eingestellt und die Einstellungen mit den Potentiometern vorgenommen.

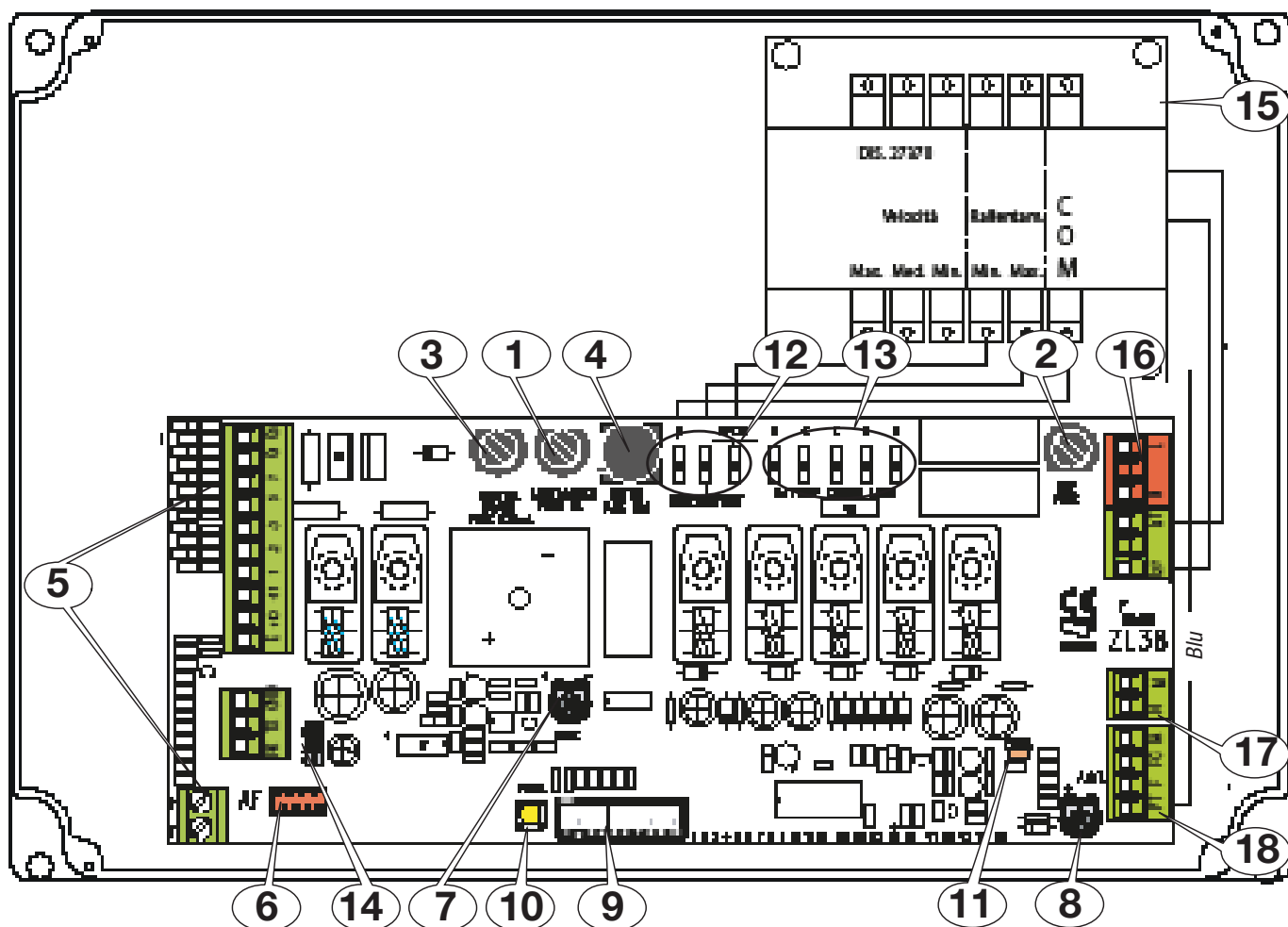
Sämtliche Anschlüsse werden durch Feinsicherungen geschützt.

TABELLE SCHMELZSICHERUNGEN

	ZL38
LINE - Netz	3,15 A-F
C.BOARD - Steuerung	630 mA-F
MOTOR - Getriebemotor	10 A-F
ACCESSORIES - Zubehör	2 A-F

BESCHREIBUNG DER BESTANDTEILE

- | | |
|---|--|
| 1. Schmelzsicherung Zusatzgeräte | 10. Programmier-LED |
| 2. Netzsicherung | 11. Programmier-LED |
| 3. Schmelzsicherung Motorsteuerung | 12. Stecker für Geschwindigkeitseinstellung und Langsamlaufeinstellung |
| 4. Schmelzsicherung Antrieb | 13. Stecker für Ladegerät (LB38) |
| 5. Klemmleiste für Befehlsgeber und Sicherheitsgeräte | 14. Jumper für Befehlswahl |
| 6. Steckplatz für AF-Funksteckmodul | 15. Trafo |
| 7. SENS Potentiometer | 16. Klemmleiste Spannungsversorgung |
| 8. ACT Potentiometer | 17. Klemmleiste für Motor |
| 9. DIP-SCHALTER | 18. Klemmleiste für Endschalter |

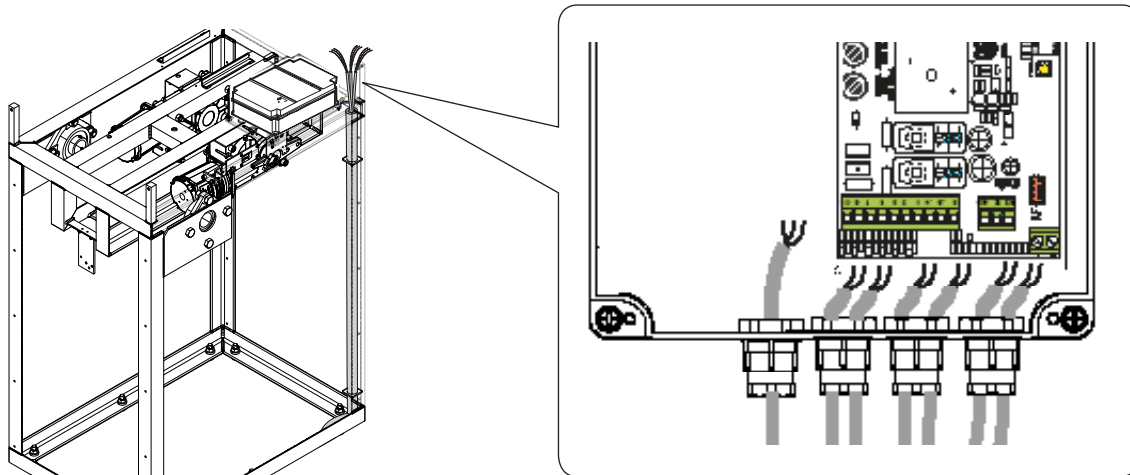


VERDRAHTUNG

Die Verdrahtung vorschriftsmäßig vornehmen und geeignete Kabelverschraubungen (siehe Abbildung) verwenden.

⚠ Die Kabeldurchführung nur für das 230 V AC Netzkabel verwenden.

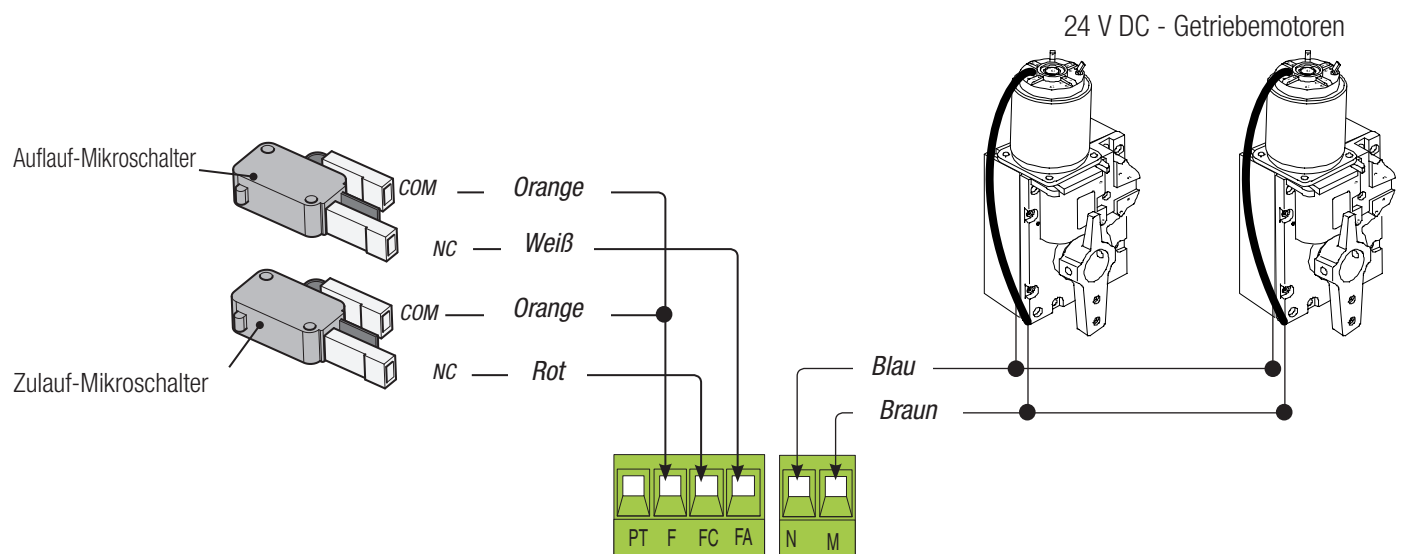
⚠ Elektrische Leitungen dürfen nicht mit Teilen, die während des Betriebs heiß werden könnten (Motor, Trafo usw.) in Berührung kommen.



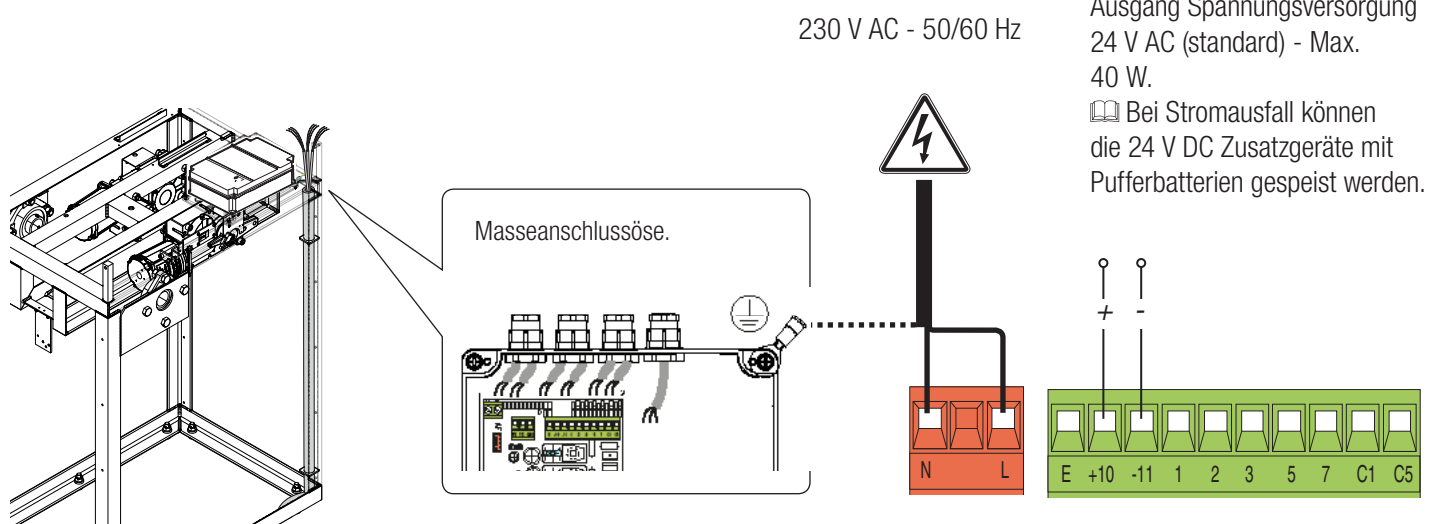
WERKSVERDRAHTUNG

Der Antrieb ist schon angeschlossen.

Bei rechtsseitiger Montage fordern Sie die entsprechenden Unterlagen bei Ihrem Fachhändler an bzw. kontaktieren Sie die Came Niederlassung in Ihrem Land (www.came.com).



BETRIEBSSPANNUNG



BEFEHLSGERÄTE

STOPP-Taste (NC Kontakt). Notstopp des Schlagbaums mit Ausschluss des Autozulaufs. Um den Betrieb wieder aufzunehmen, einen Befehlstaster bzw. einen anderen Befehlsgeber betätigen.

📖 Bei Nichtverwendung DIP 9 auf ON stellen.

NUR AUF über Befehlsgerät (NO Kontakt).

Achtung: im TOTMANNBETRIEB muss das Befehlsgerät auf 2-3 angeschlossen werden.

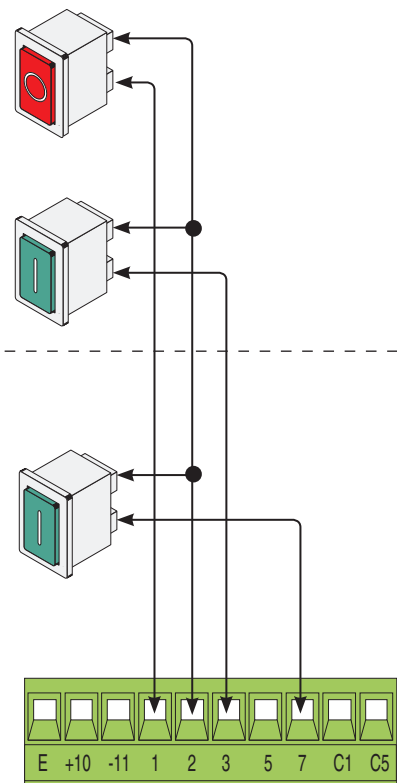
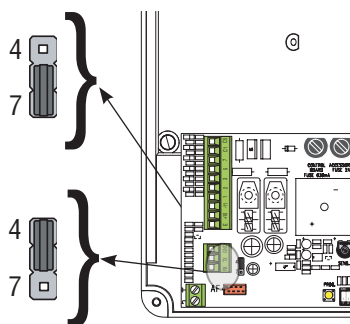
NUR AUF oder AUF-ZU-REVERSIERUNG (Schritt-Schritt-Betrieb) über Befehlsgeber (NO Kontakt), siehe DIP 2.

Jumper, wie in der Abbildung dargestellt, stellen.

NUR ZU über Befehlsgeber (NO Kontakt).

Achtung: Im Modus TOTMANNBETRIEB muss die Steuervorrichtung auf 2-4 angeschlossen werden.

Jumper, wie in der Abbildung dargestellt, stellen.



SICHERHEITSGERÄTE

Lichtschranken

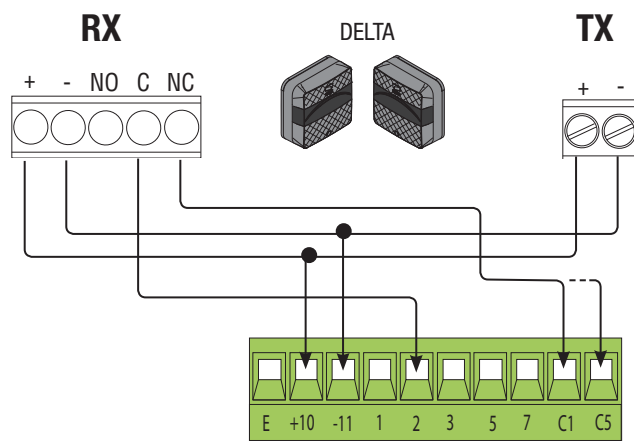
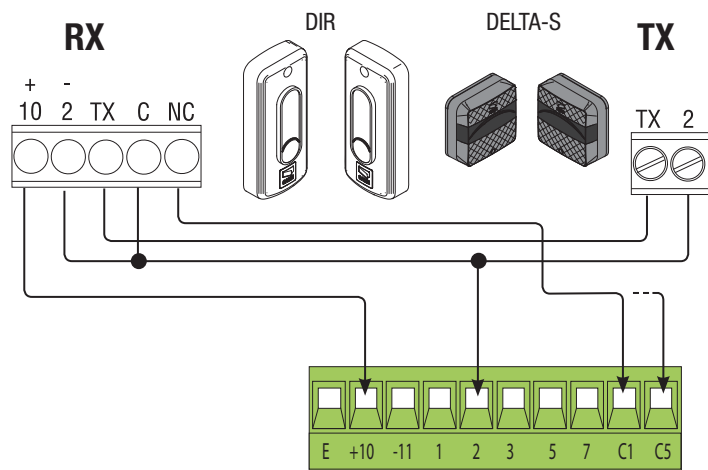
Den Kontakt C1 und/oder C5 (NC) als Eingangskontakt für Sicherheitsgeräte (Lichtschranken) einstellen.

C1 Wiederaufbau bei Zulauf. Während des Zulaufs des Baumes bewirkt der sich öffnende Kontakt die Reversierung der Laufrichtung bis zum vollständigen Aufruf;

📖 Bei Nichtverwendung den Kontakt 2-C1 kurzschließen.

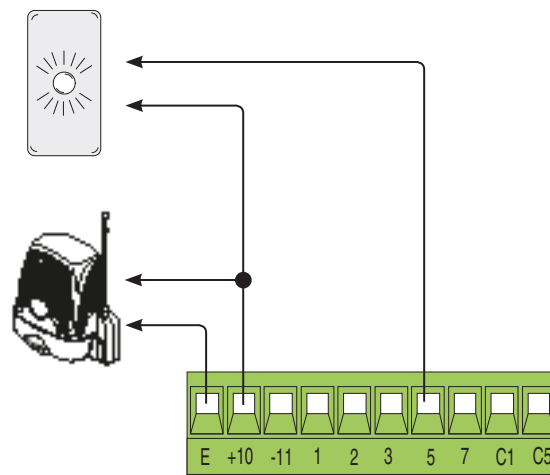
C5 sofortiger Zulauf. Der Schrankenbaum schließt nach Fahrzeugdurchfahrt im Aktionsbereich der Sicherheitsgeräte.

📖 Bei Nichtverwendung DIP 8 auf ON stellen.



Ausgang für Statusanzeige der Schranke (Kontaktbelastbarkeit: 24 V AC - max. 3 W).
Zeigt an, dass die Schranke offen ist und geht bei geschlossener Schranke aus.

Ausgang Anschluss Blinkleuchte (Leistung Kontakt: 24 V - max. 32 W).
Blinkt während der Schrankenbaumbewegung.



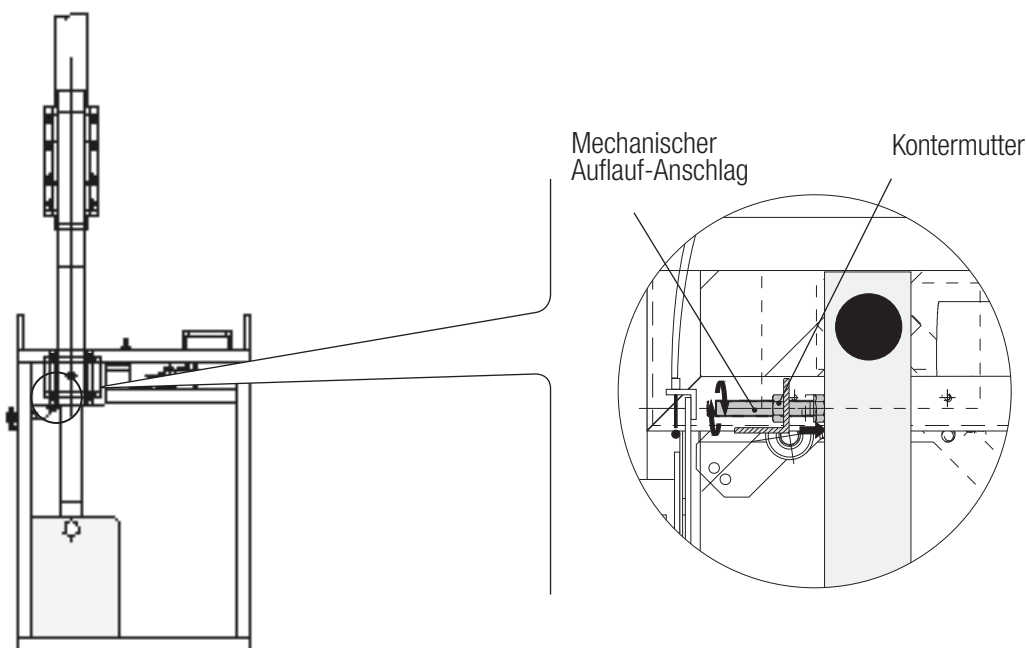
EINSTELLUNG DER ENDLAGEN

Inspektionsklappe schließen und Anlage mit Strom versorgen. Baum betätigen, um festzustellen, dass er geschlossen parallel und offen in einem 89°-Winkel zur Straße ist.

⚠ Der Schrankenbaum darf nur bei geschlossener Inspektionsklappe geöffnet/geschlossen werden!

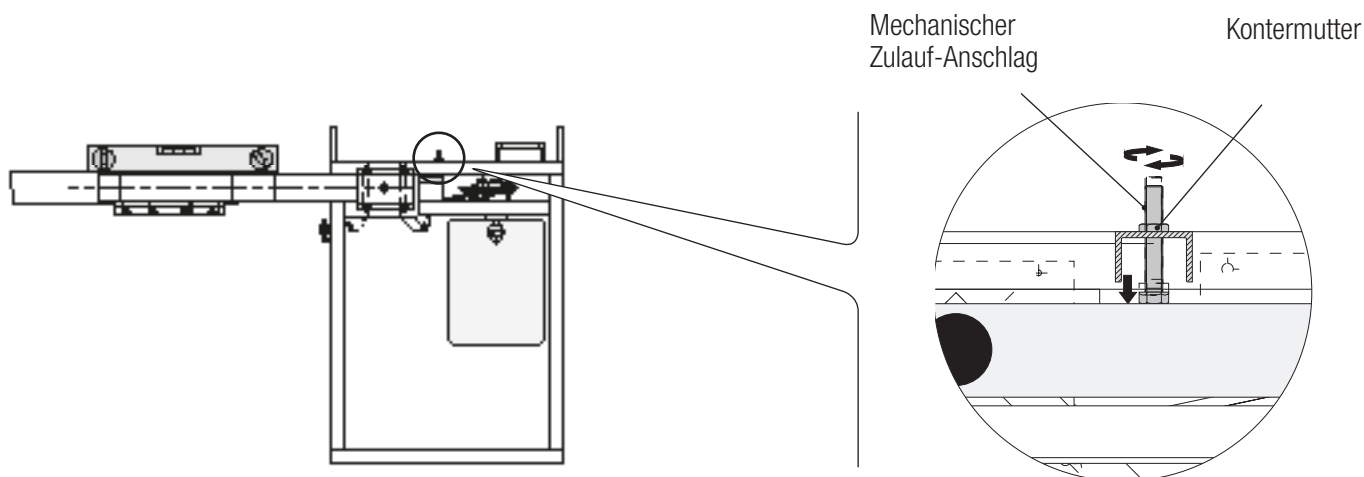
Bei Auflauf:

- Antrieb entriegeln;
- Schrankenbaum senken, die Inspektionsklappe öffnen und den mechanischen Auflauf-Endanschlag im bzw. gegen den Uhrzeigersinn drehen;
- die Kontermutter anziehen, um den mechanischen Endanschlag zu fixieren.

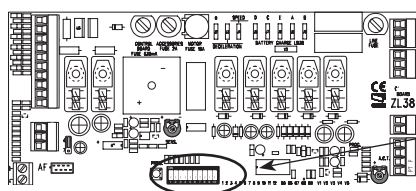


Bei Zulauf:

- bei geöffnetem Schrankenbaum, den mechanischen Zulauf-Endanschlag im bzw. gegen den Uhrzeigersinn drehen, um die waagerechte Stellung einzustellen;
- die Kontermutter anziehen, um den mechanischen Endanschlag zu fixieren.



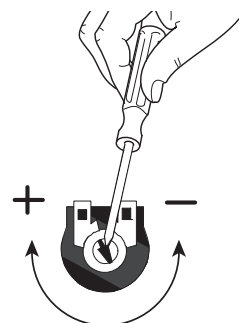
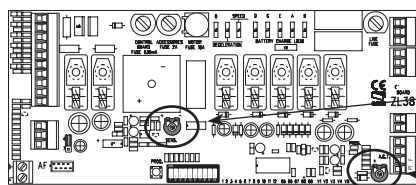
FUNKTIONEN



DIP-Schalter Beschreibung der Funktionen

- 1 ON** AUTOZULAUF (1 OFF - deaktiviert)
- 2 ON** NUR AUF über auf 2-7 angeschlossenen Taster und/oder Handsender (AF-Steckmodul muss eingesteckt sein)
- 2 OFF** AUF-ZU-REVERSIERUNG über auf 2-7 angeschlossenen Taster und/oder Handsender (AF-Steckmodul muss eingesteckt sein)
- 3 ON** 24 V Ausgang auf 10-E während der Schrankenläufe und bei geschlossenem Baum
- 3 OFF** 24 V Ausgang auf 10-E während der Schrankenläufe
- 4 ON** TOTMANNBETRIEB (4 OFF - deaktiviert)
- 5 ON** VORBLINKEN beim Öffnen und Schließen (Dauer Vorblinken: 5 Sekunden) (5 OFF - deaktiviert)
- 6 ON** HINDERNISERFASSUNG bei stehendem Motor (6 OFF - deaktiviert)
- 7 ON** SLAVE gesteuerter Motor (7 OFF - deaktiviert)
- 8 OFF** SOFORTIGER ZULAUF des Schrankenbaums (8 ON - deaktiviert)
- 9 OFF** NOTSTOPP (9 ON - ausgeschaltet)
- 10 ON** BREMSWIRKUNG des Baums im Zulauf (10 OFF - ausgeschaltet)

POTENTIOMETER



Potentiometer Beschreibung der Funktionen

- Empfindlichkeit**
- SENS** Einstellung der Empfindlichkeit der Hinderniserfassung während der Schrankenbewegung. Min. Empfindlichkeit (-) bzw. max. Empfindlichkeit (+).
- Aufhaltezeit vor Autozulauf**
- A.C.T.** Die Aufhaltezeit in offener Schrankenstellung wird eingestellt. Nach Ablauf dieser Zeit, erfolgt der Autozulauf. Die Aufhaltezeit kann von 1 bis 120 Sek. eingestellt werden

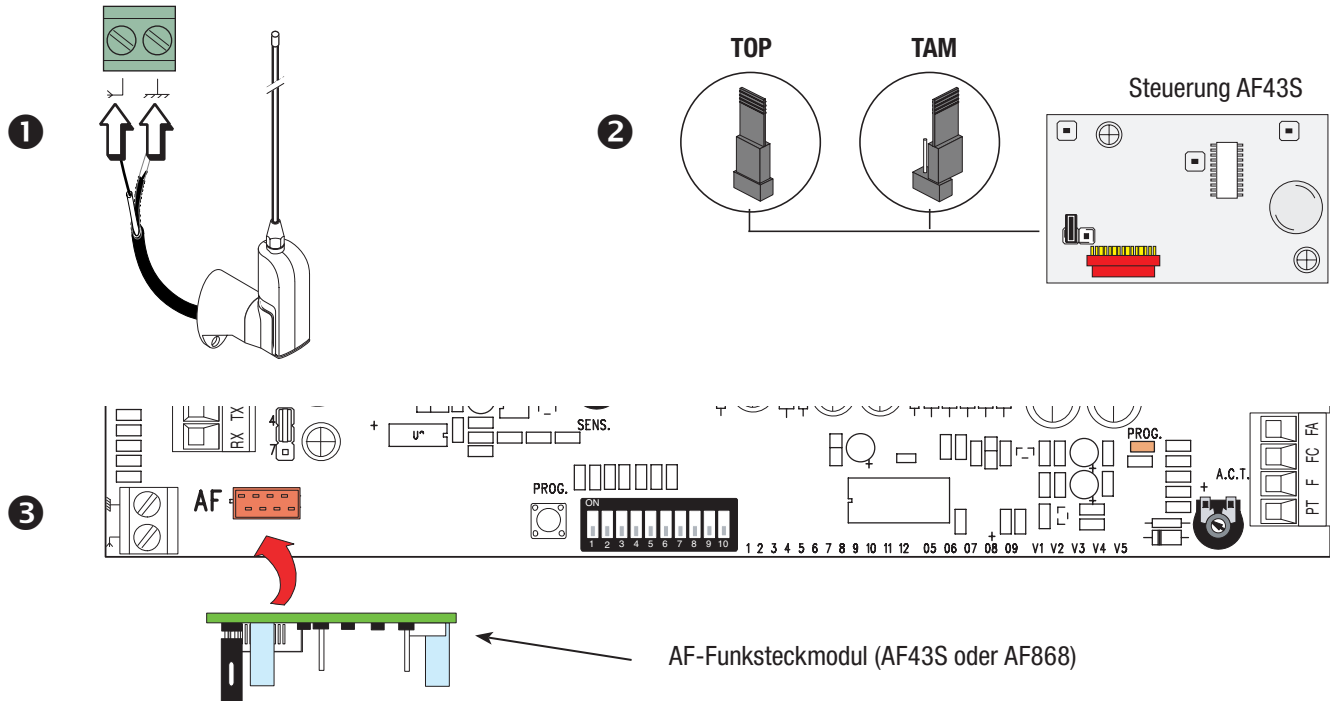
AKTIVIERUNG DES FUNKBETRIEBS

Antennenkabel RG58 an entsprechende Klemmen anschließen ❶.

Bei Handsendern der Serien TOP und TAM mit einer Frequenz von 433,92 MHz den Jumper des Funksteckmoduls (AF43S), wie dargestellt einstellen, siehe Abb. ❷.

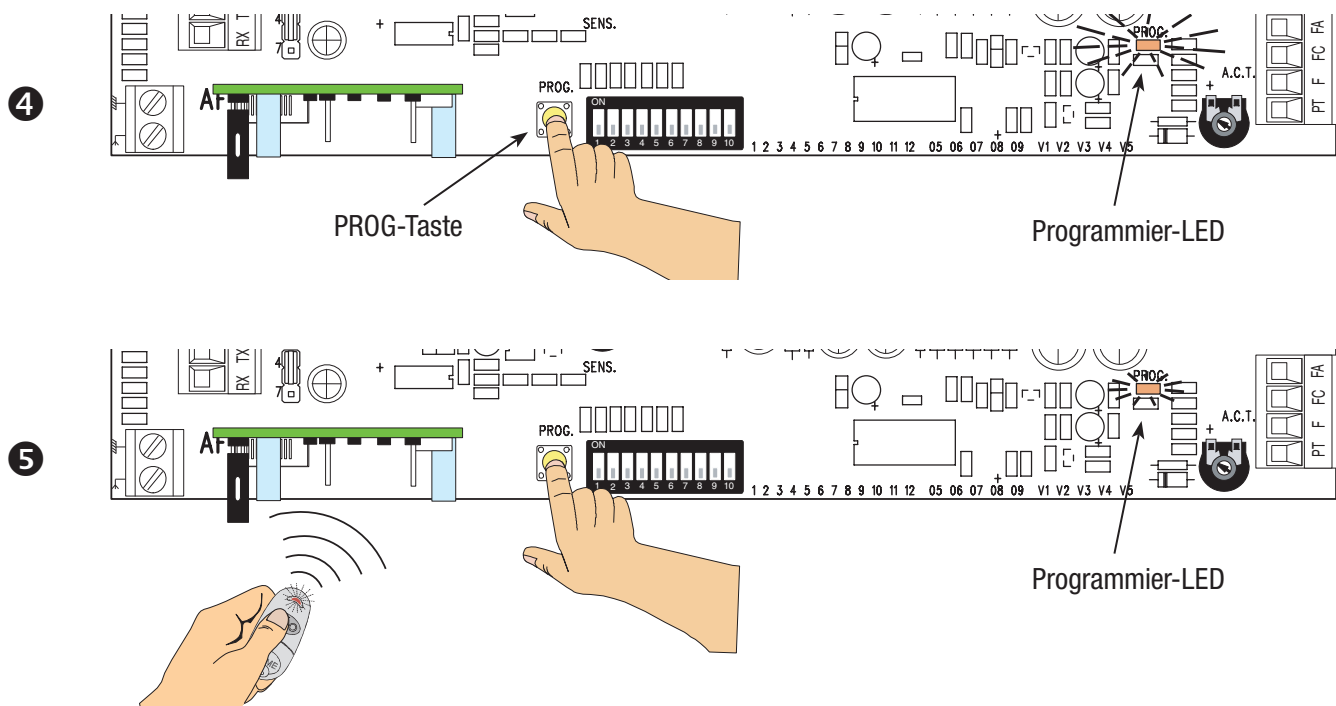
Das AF-Funksteckmodul (AF43S oder AF868) in den entsprechenden Steckplatz auf der Steuerung stecken ❸.

⚠ Vor dem Einsetzen der AF-Platine MUSS DIE STROMVERSORGUNG unterbrochen werden; falls vorhanden müssen auch die Batterien getrennt werden.



Die PROG Taste auf der Steuerung gedrückt halten. Die Programmier-LED blinkt ❹.

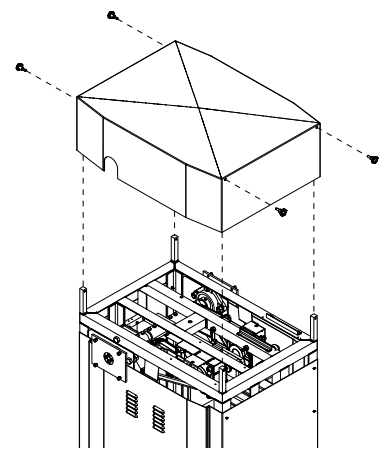
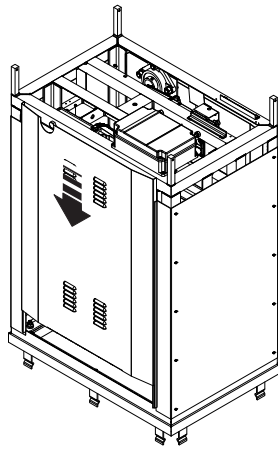
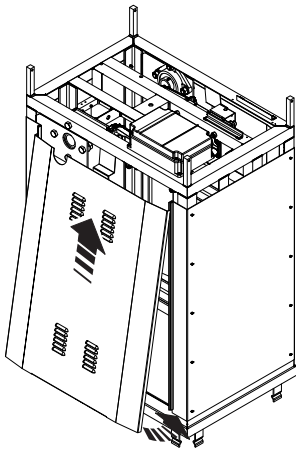
Einen Taster des einzuspeichernden Handsenders drücken. Die LED bleibt an und bestätigt auf diese Weise die Einspeicherung ❺.



ABSCHLIESSEND

Nach der Verdrahtung und der Inbetriebnahme den Deckel aufstecken und festschrauben.

Die Inspektionsklappe und die obere Abdeckung wieder anbringen. Die Inspektionsklappe schließen und die Abdeckung festschrauben.

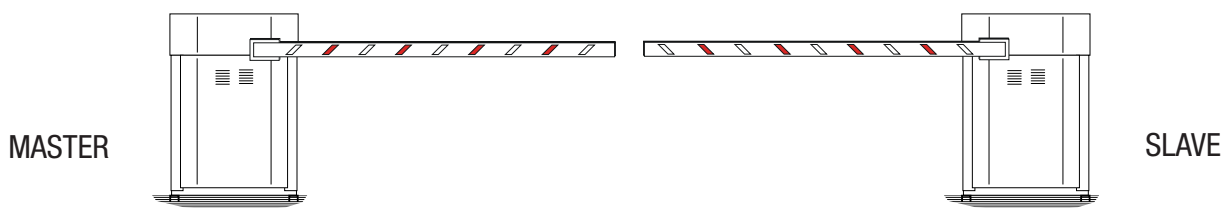


STÖRUNGSBEHEBUNG

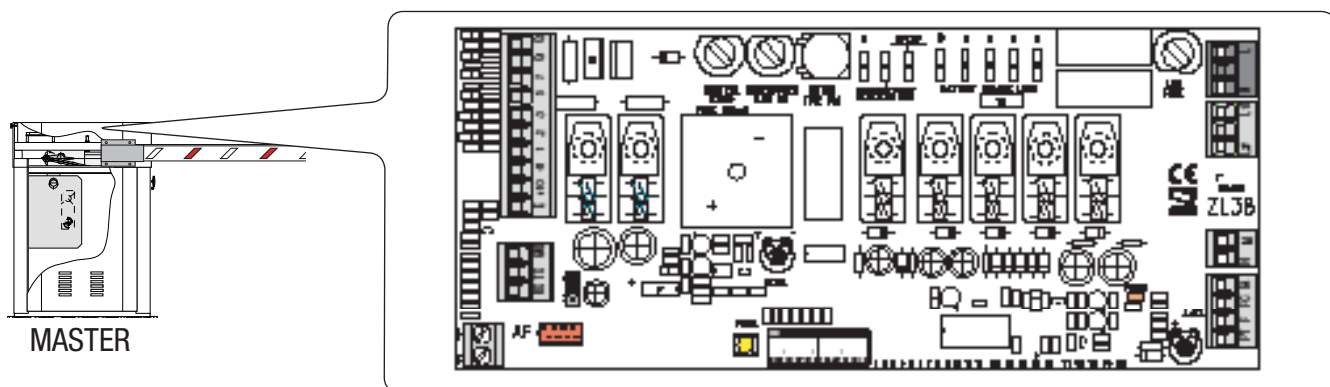
STÖRUNG	BEZUG	KONTROLLE
Der Schrankenbaum öffnet und schließt sich nicht	2-3-4-6-8-18	2- TOTMANNBETRIEB ausschalten
Schrankenbaum öffnet aber schließt sich nicht	4-7-10	3 - Stromversorgung und Sicherungen kontrollieren
Schrankenbaum schließt aber öffnet sich nicht	4-7-9	4 - Kontakte (NC) offen
Kein Autozulauf der Schranke	11-12-13	6 - MASTER-SLAVE-Funktion ausschalten
Schranke funktioniert nicht über Handsender	2-14-16	7 - Baumausgleich überprüfen
Baum reversiert die Laufrichtung	7-18	8 - HINDERNISERFASSUNG ausschalten
Nur ein Handsender funktioniert	22	9 - Endschalter im Auflauf kontrollieren
Lichtschranken funktionieren nicht	12-23-24	10 - Endschalter im Zulauf kontrollieren
Warn-LED blinkt schnell	4	11 - AUTOZULAUF einschalten
Warn-LED bleibt eingeschaltet	13	12 - Laufrichtung überprüfen
Schrankenbaum erreicht nicht den Endschalter	7	13 - Befehlsgeräte kontrollieren
Baumausgleich nicht möglich	7-15	14 - AF-Platine ersetzen
Kein Langsamlauf	7-15	15 - Verhältnis Baumlänge/verwendete Zusatzgeräte überprüfen
Schranke funktioniert nicht mit den Notbatterien	8-25-26	16 - Funkcode erneut speichern
Langsame Anfahrt des Baums	7	18 - Empfindlichkeit einstellen
		22 - Denselben Code in alle Handsender eingeben bzw. duplizieren
		23 - Lichtschranken einschalten
		24 - Lichtschranken in die Reihe und nicht parallel schalten
		25 - Batterien überprüfen
		26 - Pole der Stromkabel der Lichtschranken korrekt einhalten

PARALLELSCHALTUNG MIT EINEM BEFEHLSGEBER

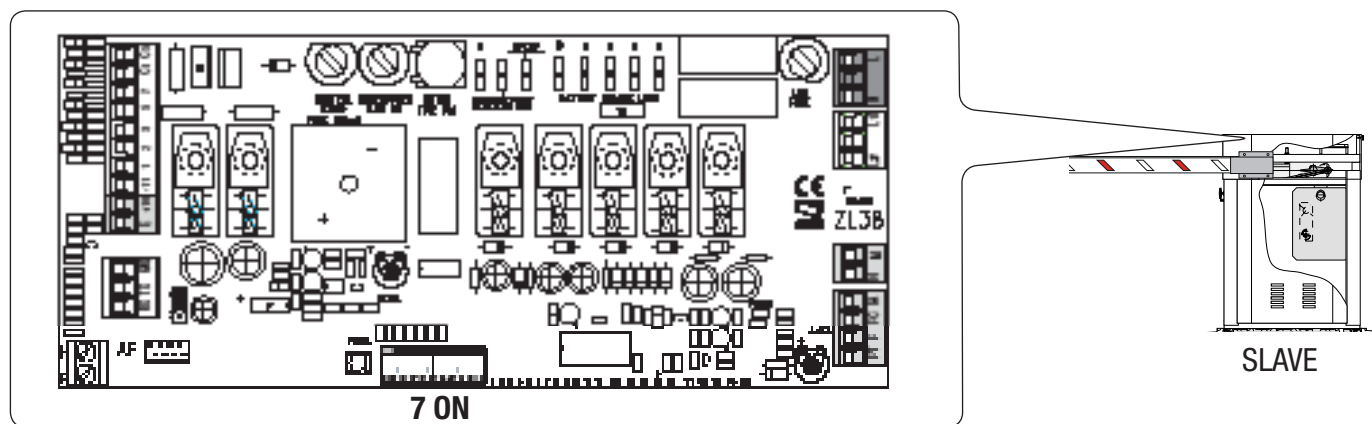
Die **MASTER-Schranke** (d.h. der Motor, der beide Schranken steuert) und die **SLAVE-Schranke** (vom Master gesteuerter Motor) bestimmen.



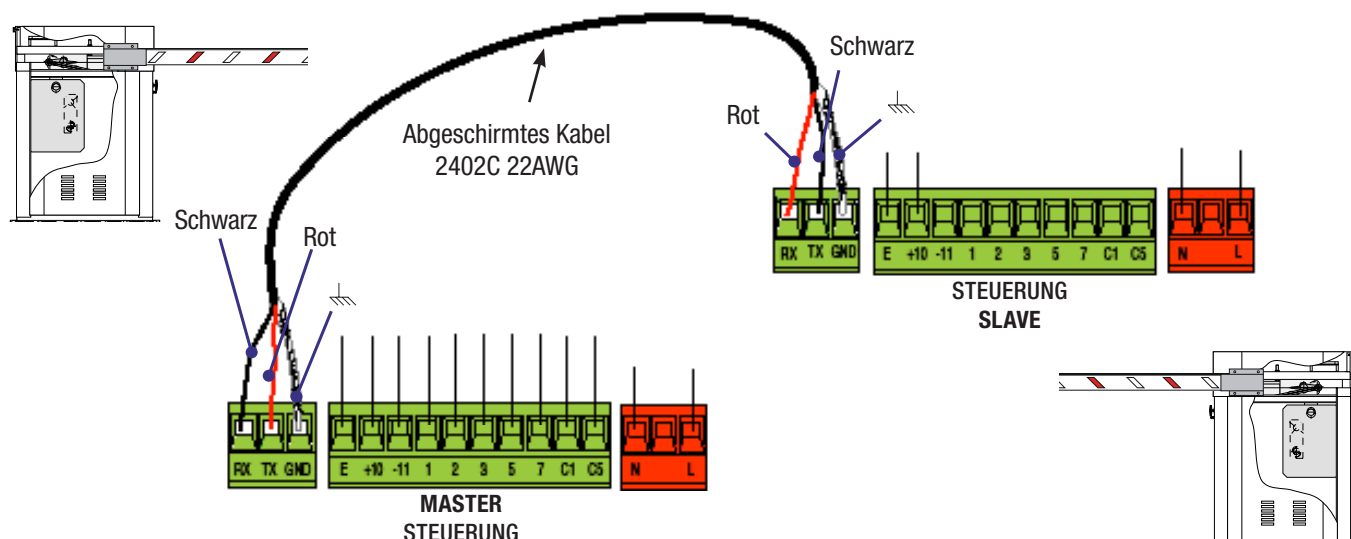
Auf der Steuerung der MASTER-Schranke die elektrischen Anschlüsse vornehmen, den Funkbetrieb einstellen und die Funktionen und Einstellungen programmieren.



Auf der Steuerung der SLAVE-Schranke die Stromleitung auf L-N und die Blinkleuchte auf 10-E anschließen, den DIP 7 auf ON stellen und die Lauf- und Langsamlaufgeschwindigkeit, wie auf der Steuerung der MASTER-Schranke einstellen.



Die beiden Steuerungen, wie in der Abbildung dargestellt, über die Klemmen RX-TX-GND verbinden.



☞ Die CAME CANCELLI AUTOMATICI S.p.A. wendet zum Schutz der Umwelt in ihren Betrieben das Umweltmanagement nach UNI EN ISO 14001 an.

Wir bitten Sie, diese Umweltschutzarbeit, die für CAME eine Grundlage der Fertigungs- und Marktstrategien ist, durch Beachtung der Entsorgungsangaben weiterzuführen:

♻️ ENTSORGUNG DER VERPACKUNG

Die Bestandteile der Verpackung (Pappe, Kunststoff usw.) können, getrennt gesammelt, mit dem normalen Hausmüll entsorgt werden. Vor der Entsorgung ist es empfehlenswert, sich über die am Installationsort geltenden Vorschriften zu informieren.

NICHT IN DIE UMWELT GELANGEN LASSEN!

♻️ ENTSORGUNG DES PRODUKTS

Unsere Produkte bestehen aus verschiedenen Materialien. Der größte Teil davon (Aluminium, Kunststoff, Eisen, Stromkabel) kann mit dem Hausmüll entsorgt werden. Sie können durch getrennte Sammlung in zugelassenen Entsorgungsfachbetrieben recycelt werden.

Weitere Bestandteile (Platinen, Handsenderbatterien usw.) können Schadstoffe enthalten.

Sie müssen dementsprechend entfernt und in zugelassenen Fachbetrieben entsorgt werden.

Vor der Entsorgung ist es empfehlenswert, sich über die am Entsorgungsort geltenden Vorschriften zu informieren.

NICHT IN DIE UMWELT GELANGEN LASSEN!

Via Martin dalla Libertà 15 - 81030 Caserta di Casale, Treviso - Italy

DIKHAAR CHÉ LA BARRIÈRA STRADALE / DECLARBS THAT THE AUTOMATISCHABEHEHS /
ERKLÄRT DASS DIE AUTOMATISCHES IN SCHLANKENSYSTEME / DECLARE QUE LA BARRIÈRE AUTOMATIQUE /
DECLARA QUE LA BARRIÈRA AUTOMÁTICA / DECLARA QUE A BARRIÈRA AUTOMÁTICA /
OGŁASZA ŻE SZLANKI AUTOMATYCZNA / VERKLAART DAT DE AUTOMATISCHE SLACBOOM

G12000K
G12010K
G12010KS

E CONFORME ALLE DISPOSIZIONI DELLE SEGUENTI DIRETTIVE / IT CONFORMES WITH THE PROVISIONS OF THE FOLLOWING DIRECTIVES / DEK VOORSCRIJVENDE OPRICHTENDE RICHTLIJNEN ENRIEGELINGEN / ET EST CONFORMES AUX DISPOSITIONS DES DIRECTIVES SUIVANTES / CLAUDIŢI ÎN CONDIȚIA DISPONIBILITĂȚII LAZ SEQUINȚEIȘ DIRECȚIUNILOR / ESIAMO DI ACCORDO COMA AI DISPOSITIVOS DAS SEGUNTAS DIRECTIVAS / SA ZGODNE Z POSTANOVAMI ANMI NASTEPUJACICH DYREKTIV W EUROPEJSKICH / VOLGOUDEN AAN DE VOORSCHRIJTEN VAN DE VOLGENDE RICHTLIJNEN:

- COMPATIBILITÀ ELETTROMAGNETICA / ELEKTROMAGNETIC COMPATIBILITY / ELEKTROMAGNETISCHE VERTRÄGLICHKEIT / COMPATIBILITÉ ÉLECTROMAGNÉTIQUE / COMPATIBILIDAD ELECTROMAGNETICA / COMPATIBILIDADE ELETTROMAGNETICA / KOMPATIBILNOST ELEKTROMAGNETYCZNA / ELEKTROMAGNETISCHE COMPATIBILITEIT / 2014/2004/E

El término norma moral o moralidad se refiere al conjunto de reglas que se refieren a la conducta humana. El concepto de moralidad y el de ética son sinónimos. El término moralidad se refiere a las normas morales, y el término ética se refiere a la ciencia que estudia las normas morales. El término moralidad se refiere a las normas morales, y el término ética se refiere a la ciencia que estudia las normas morales. El término moralidad se refiere a las normas morales, y el término ética se refiere a la ciencia que estudia las normas morales.

EN 61000-5-2:2005
EN 61000-5-3:2007/A1:2011
EN 62233:2006
EN 60355-1:2012/A1:2014

RISPEKTAJ REQUISITI ESSENZIALI APPLICATI / MEET THE ESSENTIAL REQUIREMENTS / ÜBERWÄSENTLICHEN ANFORDERUNGEN ENTSPRECHEND / RESPECT LES CONDITIONS REQUISITES NECESSAIRES APPLIQUÉES / CUMPLIR CON LOS REQUISITOS ESSENCIALES APLICADOS / RESPECTAR LOS REQUISITOS ESSENCIALES APLICADOS / SPOWŁADZAŁ POŻĄDANE WYMAGANIA WYKŁADAJĄCE / VOLDOEN AAN DE TOEGEPASTE MINIMUM EISEN;

1.1.3; 1.1.6; 1.2.1; 1.2.2; 1.3.2; 1.3.7; 1.3.8.1; 1.4.1; 1.4.2; 1.5.1; 1.5.8; 1.5.8; 1.5.9; 1.5.9; 1.5.13; 1.6.1; 1.6.3; 1.6.4;
1.7.1; 1.7.2; 1.7.4

[illegible]

CAME S.p.A.

Ukazuje sa na to, że w tym czasie nie było jeszcze żadnych badań nad skutecznością leczenia z wykorzystaniem terapii fizjoterapeutycznych. W tym celu należy przede wszystkim zwrócić uwagę na fakt, że w tym czasie nie było jeszcze żadnych badań nad skutecznością leczenia z wykorzystaniem terapii fizjoterapeutycznych. W tym celu należy przede wszystkim zwrócić uwagę na fakt, że w tym czasie nie było jeszcze żadnych badań nad skutecznością leczenia z wykorzystaniem terapii fizjoterapeutycznych.

[illegible]

VIETA / FORBIDS / VERBIETET / INTERDIT / PROHIBE / PROIBE / ZABRANIA SIE / VERBIEDT

[illegible]

Ungson di Gaster (IV)
G Marzo / Meron / März / Mare / Marzo
/ Marco / Marzap / März 2718

Legale rappresentante / Legal Representative / Gesetzliche
Vorfürer / Représentant Legal / Representante Legal /
Representante Legal / Прямой Представитель / Juridische
Vertretungswörter

Paolo Menuzzo

Procedee tehnice de suport / Supporting technical dossier / Unsuporting technical Dossier / soutien dossier technique / apoyo expediente técnico / apoiar dossier técnico / wopisnario dokumentacji technicznej / onpostronowa techniczne dossier / OTC: 2025

Cortina S.p.A.

Via Martiri della Libertà, 16 - 31080 Dossano d'Adda (Treviso) - Italy - Tel. (+39) 0422 4040 - Fax (+39) 0422 4041
info@annali - www.annali.com

Cep. Soc. 7.810.000,00 € - C.F. e P.I. 00401200265 - VAI II 00401200265 - RBA Tv 273339 - Rsg. Imb. Tv 03481280265

Der Inhalt der Anleitung kann jederzeit ohne Vorankündigung geändert werden.